

Studentenparlament der TUD

Organ der Studentenschaft der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An alle Studierenden im StuPa,
im AStA und im Ältestenrat

2. Juni 1998

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

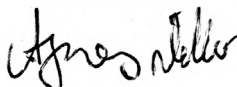
hiermit laden wir Euch ein zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments
am

Dienstag, den 9.6.98 um 20:00 Uhr s.t. in Raum 11/102.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.5.98
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Bericht des AStA
- TOP 5: Änderung der Finanzordnung
- TOP 6: Nachtragshaushalt 97/98
- TOP 7: Haushalt (2. Lesung Haushaltsjahr 98/99)
- TOP 8: Finanzanträge
- Top 9: Anträge
- TOP 10: Verschiedenes

Mit besten Grüßen



(Agnes Diller)

(Carsten Vogt)

Präsidentin: Agnes Diller
Vizepräsident: Carsten Vogt
Schriftführerin: Iris Schäfer
Schriftführer: Marcus Gottsleben

Post:
AStA der TUD
Hochschulstraße 1
64287 Darmstadt

Telefon:
06151/162117
oder
162217

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 9.6.98

Sitzungsbeginn: 20.08 Uhr
Sitzungsende: 22.42 Uhr

Sitzungsleitung: Agnes Diller
Protokoll: Marcus Gottsleben

Tagesordnung:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 28.5.98
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Bericht des AStA
6. Nachtragshaushalt
7. Haushalt
8. Finanzanträge
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung:

Agnes Diller schlägt vor, TOP 6 (Nachtragshaushalt) wegen Gegenstandslosigkeit zu streichen und einen TOP 5 (provisorische Wahl eines Härtefallausschusses) einzufügen

Eine Abstimmung hierüber ergibt

34 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Die Änderung der Tagesordnung ist somit einstimmig angenommen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

Eine Abstimmung ergibt 29 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

- Die Wahl des Ältestenrates wäre eigentlich auf dieser Sitzung fällig gewesen, wurde aber versehentlich nicht in der Einladung angekündigt. Sie wird auf der nächsten Sitzung stattfinden.
- Die Wahl des Semesterticket-Härtefallausschusses nach §23a FinO hätte ebenfalls angekündigt werden müssen; sie soll auf dieser Sitzung provisorisch stattfinden, um den Ausschußmitgliedern eine Einarbeitungsmöglichkeit zu geben, und auf der nächsten Sitzung nach regulärer Ankündigung wiederholt werden.
- Die Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) muß – ebenfalls auf der nächsten Sitzung – per Listenwahl durchgeführt werden. Jede Fraktion darf ein Mitglied in den RPA entsenden.

- Es liegen folgende Vertretungen vor:
 - Martina Meisel (Jusos) wird durch Sebastian Weber vertreten.
 - Alexander Rüstig (UDS) wird durch Christian Mühlich vertreten.
- Daniel Naujack (LSD) ist zurückgetreten; für ihn rückt Dietrich Glas nach.

TOP 3: Anträge von Gästen:

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

TOP 4: Bericht des AStA:

Peter Engemann, der aus dem *StuWe-Vorstand* berichten wollte, ist nicht anwesend.

Thilo Klinger berichtet für das *HoPo-Referat*, daß auch 1 1/2 Wochen nach der letzten Sitzung die unsichere Zukunft des hessischen Hochschulgesetzes bestimmendes Thema sei.

Gunter Kramp berichtet aus dem *Öko-Referat*, daß der Termin für die Eröffnung der Food-Coop wegen aufwendiger Renovierungsarbeiten im Raum gegenüber dem AStA-Büro auf den 29.6. verschoben worden sei.

Michael Enderlein berichtet für das *Inforeferat*, daß die nächste Ausgabe der Zeitung *zoon politikon* in Arbeit sei. Selbstdarstellungen der hochschulpolitischen Gruppen könnten bis zum 12.6. eingereicht werden und seien ausdrücklich erwünscht.

Christiane Wolter berichtet für *BAföG- und Sozialreferat*, daß die erste Ausgabe der Zeitung *Tatort Soziales* in den nächsten Tagen erscheinen werde. Artur Klein kündigt für die nächste Sitzung eine Resolution an, in der das StuWe aufgefordert wird, einen Prozeß gegen einen Studenten einzustellen, der seinen BAföG-Anspruch in erster Instanz gerichtlich durchgesetzt hat, nachdem sich das StuWe/BAföG-Amt über die Empfehlung des BAföG-Ausschusses hinweggesetzt hatte.

Für das *Menschenrechtsreferat* berichtet Ercan Ayboga, daß Haluk Gerger (türkischer Politikwissenschaftler, der unlängst als Gastdozent an der THD war) seit einigen Monaten in einem Gefängnis bei Ankara sitze; ihm werde die Veröffentlichung von Texten, in denen er demokratische Verhältnisse in der Türkei einfordere, vorgeworfen, und es sei zu befürchten, daß er für mehrere Jahre hinter Gittern bleibe. TU-Präsident Wörner werde in den nächsten Tagen den Vorsitzenden des türkischen Menschenrechtsvereins in Ankara treffen und ihm eine Einladung an Haluk Gerger für einen erneuten Gastaufenthalt in Darmstadt übergeben. Im Juli werde eine bundesweite studentische Delegation Gerger im Gefängnis besuchen; Studierende aus Darmstadt nähmen voraussichtlich hieran nicht teil, aber eventuell sei es möglich, Prof. Dahmer hierfür zu gewinnen.

Auf Anfrage der LSD berichtet Lars Schewe für das *Finanzreferat*, daß vom RMV noch keine Rückmeldung bezüglich Werbung auf dem neuen Bus vorliege.

Auf Nachfrage bezüglich eines Artikels in der werbefinanzierten Illustrierten *Exkurs*, in dem der AStA als unkooperativ dargestellt wird, erläutern mehrere Mitglieder des AStA, daß die dort aufgestellten Behauptungen und Einschätzungen nicht haltbar seien. Eine Gegendarstellung zu schreiben sei dennoch wenig aussichtsreich, da in dem Artikel sehr stark mit Stimmungen und Suggestion gearbeitet werde, denen sich nur schwer Tatsachenbehauptungen entgegensetzen ließen. Auf Vorschlag von Gunter Kramp erklärt sich schließlich Thilo Klinger bereit, gemeinsam mit der Chefredakteurin von *Exkurs* – die über den intern nicht abgestimmten Artikel ebenfalls nicht glücklich gewesen sei – eine Richtigstellung zu versuchen.

TOP 5: Härtefallausschuß (provisorische Wahl)

Wie zu Beginn der Sitzung erläutert, soll der Ausschuß provisorisch gewählt und die Wahl auf der nächsten Sitzung wiederholt werden. Es sind 5 Mitglieder des Ausschusses und 3 StellvertreterInnen zu wählen; die Wahl wird als Listenwahl durchgeführt.

Es kandidieren
als Mitglieder: Katja Goedecke,
Alexander Flieger,
Christian Eckert,
Christiane Wolter,
Achim Rhein,
als StellvertreterInnen: Mathias Maschke,
Holger Nawrath,
Sebastian Weber.

Eine weitere Liste wird nicht aufgestellt. Die Wahl ergibt

34 Stimmen für die aufgestellte Liste, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 7: Haushalt (2. Lesung)

Für den Haushalt 98/99 liegt der auf der letzten Sitzung in 1. Lesung beschlossene Haushaltsentwurf als Leitantrag vor. Außerdem liegt ein Antrag der LSD vor, der vorsieht, den Posten 2.11.2 (Ausgaben für die Zeitung der Studierendenschaft) von 30.000 auf 24.000 DM zu senken und dies durch Werbung in der Zeitung zu finanzieren.

Zur Erläuterung dieses Antrages verweist Claudia Zimmer (LSD) darauf, daß Werbung keineswegs eine Abhängigkeit mit sich bringen müsse. Lars Schewe (Fachwerk) hält entgegen, daß die LSD dem AStA vor einiger Zeit vorgeworfen hätten, durch Merck-kritische Berichterstattung und Kooperation mit dem BUND den „wichtigen Partner“ Merck KGaA „vergrault“ zu haben. Nach einiger Diskussion stellt Lars Schewe einen GO-Antrag auf 5minütige Sitzungspause, der ohne Gegenrede angenommen wird.

Nach der Pause wird die Diskussion fortgesetzt, nachdem ein GO-Antrag auf Schluß der Redeliste ohne Gegenrede angenommen wurde. Mehrere StuPa-Mitglieder von Fachwerk bemängeln, daß der Antrag als Tischvorlage gestellt wurde, obwohl vorher ausreichend Gelegenheit zur Diskussion über den Haushalt bestanden hätte, und merken an, daß er haushaltstechnisch unsinnig sei, da nicht angegeben sei, welche(r) Ausgabenposten erhöht und/oder welche(r) Einnahmeposten gesenkt werden solle(n).

Ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen. Ein weiterer GO-Antrag auf geheime Abstimmung wird bei

16 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

abgelehnt.

Holger Nawrath stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlußfähigkeit. Christian Eckert weist als Gast darauf hin, daß im Fall einer Beschlußunfähigkeit das Semesterticket auf dem Spiel stehe. Jens Eichler schlägt in einer Gegenrede vor, den LSD-Antrag auf der nächsten Sitzung als Finanzantrag zu behandeln. Es droht sich eine Diskussion über Demokratieverständnisse und parlamentarische Umgangsformen zu entspinnen, die dadurch beendet wird, daß Holger Nawrath seinen GO-Antrag zurückzieht.

Die Abstimmung über den Haushalt ergibt

20 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen.

Der Haushalt 98/99 ist somit in 2. Lesung angenommen.

TOP 8: Finanzanträge

Es liegen 3 Anträge des AStA vor, die alle im Zusammenhang mit dem Semesterticket stehen:

Der *erste Antrag* sieht vor, die Beiträge der Studierendenschaft ab dem kommenden Wintersemester auf 108,50 DM pro StudentIn und Semester festzusetzen. Christian Eckert (AStA-Verkehrsreferat) erläutert, dies sei zum Erhalt des Semestertickets nötig, da der RMV zum Wintersemester eine Preiserhöhung des Semestertickets auf 94 DM fristgerecht angekündigt habe.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt

33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

Der *zweite Antrag* sieht vor, im laufenden Haushalt 97/98 den Posten 2.22.1 (Zahlung an den RMV) im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe zu Lasten von Posten 2.13 (Deckungsreserve) um 8.000 DM zu überschreiten. Christian Eckert erläutert, dies sei notwendig, da er sich bei der letzten Beitragsanpassung im Herbst verschrieben und irrtümlich einen Beitrag von 91,50 statt 92,50 für das Semesterticket angesetzt habe; da der RMV für das laufende Semester trotzdem 92,50 DM pro StudentIn fordere, fehlten dem AStA gut 15.000 DM, die zur Hälfte im alten und zur Hälfte im neuen Haushaltsjahr fällig würden.

Es ist inzwischen 22.29 Uhr. Agnes Diller schlägt eine Verlängerung der Sitzung bis 22.45 Uhr vor; dies wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Abstimmung über den zweiten Finanzantrag ergibt

33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Antrag ist somit angenommen.

der *dritte Antrag* sieht für den laufenden Haushalt 97/98 eine überplanmäßige Ausgabe im Posten 2.11.3 (Publikationen des AStA) zulasten von Posten 2.13 (Deckungsreserve) in Höhe von 6.000 DM vor. Christian Eckert erläutert, dies diene der Finanzierung einer neuen Auflage des Semesterticket-Infos, das praktisch vollständig vergriffen sei und von den Studierenden auch trotz des fortgeschrittenen Semesters rege nachgefragt werde. Um den Studierenden eine sachgerechte Nutzung des Semestertickets zu ermöglichen, sei es sehr wünschenswert, noch deutlich vor den Semesterferien eine neue Auflage des Infos herauszubringen.

Die Abstimmung ergibt

29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Verschiedenes

Lars Schewe gibt eine persönliche Erklärung ab: Er habe gehofft, durch eine ausführliche Formulierung des Haushaltsentwurfes und das Angebot, Fragen im Vorfeld zu klären, einen konstruktiven Umgang zu erreichen; vor diesem Hintergrund sei er über den heutigen Verlauf der Haushaltsberatung enttäuscht.

Agnes Diller lobt diesbezüglich die inhaltliche Diskussion und das Vermeiden eines Crashes.

Um 22.42 Uhr schließt sie die Sitzung.

Anwesenheitsliste StuPa-Sitzung 9.6.1998

RCDS und Unabhängige

Roland Dimbarth

Jesko Heppe

Jörg Brill

Jens Schiedung

Paul Tylich

Holger Nawrath

Andreas Giese

Gregor Schlitt

Jesko Heppe
Jörg Brill
Jens Schiedung
Paul Tylich
Holger Nawrath
Andreas Giese
Gregor Schlitt

Liberales Studenten Darmstadt

Claudia Zimmer

Daniel Naujack

Jochen Schaufele

Carsten Vogt

Matthias Maschke

Claudia Zimmer
Daniel Naujack
Jochen Schaufele
Carsten Vogt
Matthias Maschke

JuSos und Unabhängige

Christiane Wolter

Christoph Wilke

Martina Maisel

Jens Eichler

Thorsten Keller

i. V. Sebastian Weix

Christiane Wolter
Christoph Wilke
Martina Maisel
Jens Eichler
Thorsten Keller
i. V. Sebastian Weix

Internationale Liste

Ercan Ayboga

Kemali Karaca

Ercan Ayboga
Kemali Karaca

Unabhängige Darmstädter Studenten

Alexander Rüstig

Frank Hoffmann

Katja Goedecke

Armin Gaiser

Alexander Rüstig
Frank Hoffmann
Katja Goedecke
Armin Gaiser

Vorwärts

Alexander Flieger

Alexander Flieger

Fachwerk

Julia Fechter

Gunter Kramp

Iris Schäfer

Tim Schmöcker

Lars Schewe

Michael Enderlein

Alexander Schoor

Marcus Gottsleben

Agnes Diller

Daniel Rybski

Timo Weil

Eberhard Eschwe

Achim Rhein

Dominic Walter

Julia Fechter
Gunter Kramp
Iris Schäfer
Tim Schmöcker
Lars Schewe
Michael Enderlein
Alexander Schoor
Marcus Gottsleben
Agnes Diller
Daniel Rybski
Timo Weil
Eberhard Eschwe
Achim Rhein
Dominic Walter

Persönliche Erklärung zur StuPa-Sitzung am 9.6.1998

Nach den Problemen und Mißverständnissen, die die Verabschiedung des letztjährigen Haushaltes verzögerten, hatte ich gehofft, diese soweit wie möglich dadurch zu entschärfen, daß ich den Haushalt bereits im Vorfeld ausführlich erläutere und als Ansprechpartner zur Verfügung stehe. Leider muß ich diesen Versuch als gescheitert betrachten. Warum?

Zuerst fiel mir das Verhalten einiger Parlamentarierinnen (auch männliche solche sind damit gemeint) während der ersten Lesung auf. Gut, wenn man den Haushalt nicht gelesen hat, kann man auch nicht gut Fragen zu stellen, sehe ich ja auch ein. Ich hatte ja schon fast damit gerechnet, daß sich niemand soviel Zeit nehmen würde, um mit mir Kontakt aufzunehmen, aber trotzdem ... diese Vorstellung war schon ein bißchen albern. In der zweiten Lesung wurde ich dann aber doch derb enttäuscht, der dort vorgestellte Antrag war nicht nur einfach sachlich falsch, sondern war noch nicht einmal in ausreichender Stückzahl vorhanden. Entschuldigt, aber das war ja wohl vollkommen unnötig, dieser Antrag hätte ja doch wohl früher vorliegen können? Ich fühle mich dadurch einfach nur genervt, denn natürlich hätten wir vorher darüber reden können und dann zumindest einen sachlich richtigen Antrag diskutieren können. Aber so weiß ich einfach nicht, ob ich das überhaupt noch ernstnehmen kann. Ich fühle mich so einfach nur verarscht. Die anschließende Diskussion hat dann diesen Eindruck noch einmal mit Nachdruck bestätigt. Wenn einmal zufällig über den Haushalt diskutiert wurde, trat deutlich zutage, wie wenig einige den Haushalt gelesen, geschweige denn verstanden hatten. Der einzige, der eine gute Figur in dem Zusammenhang machte, war Alexander von Vorwärts. Besonders putzig fand ich die Bemerkungen über die Entnahme von Geld aus den Rücklagen, aber na gut ... Warum keine Nachfrage vorher, wenn man über den verschwindend geringen Betrag von 125.000 DM Entnahme aus den Rücklagen stolpert? Ist ja nur gut ein Viertel der Einnahmen der Studierendenschaft ... Der Gipfel war aber jedoch dieses unausgesprochene Mißtrauen, was einem entgegengebracht wurde, und was an diesem Punkt mit sichtbar wurde. Ich empfinde diese Unterstellungen (insbesondere, die die im Zusammenhang mit dem RMV-Ticket ausgesprochen wurde) als eine ziemliche Unverschämtheit.

Ich finde diese Aktionen allesamt deutlich nervig; ich kann mich Leuten inhaltlich auseinandersetzen und ich bin bereit auch auf Leute zuzugehen. Ich hatte vor, dies exemplarisch mit diesem Haushalt zu tun. Ich fühle mich nun aber gründlich verarscht und schreibe daher hier bewußt so, daß sich Leute auf den Schlips oder sonstwohin getreten fühlen. Ich will hier mal kundtun, daß die Leute, die hier im AstA sitzen nicht irgendwelche Automaten sind, mit denen man nur mit Anträgen auf StuPa-Sitzungen kommuniziert, sondern Menschen. Und als solcher wäre ich halt schon sehr gefrustet gewesen, wenn der Haushalt nicht durchgekommen wäre. Und als solcher empfinde ich diese Unterstellungen einfach als persönliche Beleidigung. Daher ...

Ein genervter, wütender

Stamps

JUSO

HOCHSCHULGRUPPE



Da ich an der Stufen-Sitzung am 09. Juni
nicht teilnehmen kann, schicke ich Sebastian
Weber als Vertretung.

Jestine Jessel



Alexander Rüstig
Parlamentarier der UDS

[REDACTED]

[REDACTED]

An das Präsidium des StuPa
der TU Darmstadt

64287 Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund eines Auslandsaufenthaltes im SS '98 ist es mir leider nicht möglich meine Aufgaben als
Parlamentarier des Studentensparlamentes der TU Darmstadt wahrzunehmen. Daher trete ich für
diesen Zeitraum von meinem Amt zurück. Mein Vertreter ist der auf dem nächsten Listenplatz der
UDS stehende, Christian Mühlisch.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Rüstig